

# NRW: Unsicherheit!! Umzug, Versetzung, Fristen

Beitrag von „Bolzbold“ vom 7. November 2023 19:44

## Zitat von Kieselsteinchen

Das hat auch niemand behauptet; vielleicht ist der Anspruch aber auch ein bisschen hoch.

Auf die teure attraktive Großstadt bezogen ja. Aber die TE will ja etwas daran ändern, damit sie ein Eigenheim erwerben kann. Generell erachte ich den Anspruch, früher oder später ein Eigenheim zu erwerben, als nicht zu hoch. Man muss dann eben gut rechnen und überlegen, wie sich das auf das Leben mit zwei kleinen Kindern auswirken wird.

Gleichwohl muss man der TE den Zahn des Eigenheims am Niederrhein insofern ein bisschen ziehen, als ich die Immobilienpreise hier am Niederrhein kenne und man hier auch selten deutlich unter 500k für ein nicht ganz so altes Haus mit ca. 140qm wegkommt. Die Leute, die hier bis vor zehn Jahren gebaut haben, wissen, was ihre Hütten heute wert sind und verkaufen sie teils zu Mondpreisen.

Ohne Eigenkapital und mit aktuell um die 4% Zinsen fallen ja alleine schon weit über 1.000 Euro für die Zinslast pro Monat an. Da ist dann noch kein einziger Euro getilgt.